

Klangvoller Ausflug in die Highlands

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Einen bunten Reigen mit Melodien für jeden Geschmack präsentierten die Musiker des Musikvereins Haltingen dem Publikum auf ihrer Jahresfeier in der bis auf den letzten Platz gefüllten Festhalle.



Dudelsäcke durften bei „Amazing Grace“ nicht fehlen. / Foto: Reinhard Cremer

Den Auftakt machte das Jugendorchester unter der Leitung von Kai Trimpin, der auch das Aktivorchester dirigierte. Die Moderation übernahm die junge Saxophonistin Stefanie Fazis. Ihren sehr guten Leistungsstand zeigten die 23 Jungen und Mädchen mit drei recht gegensätzlichen Stücken. Melancholisch die Beatles-Ballade "Yesterday", im Gegensatz dazu die fetzige Bluesnummer "Bluesville". Das ganze Können der jungen Musiker erforderte "El Ni n o", ruhig zu Beginn, dann aber stürmisch werdend wie das Natur- und Klimaphänomen in Südamerika. Das Publikum war begeistert und erhielt die geforderte Zugabe.

Mit dem festlichen Marsch "Viva bella musica", einer Referenz an den "König der Blasmusik", Ernst Mosch und seine Egerländer Musikanten, eröffnete das Aktivorchester seinen Teil des Programmes, das Dennis Moser und Matthias Wrobel wortgewandt moderierten.

Sehr eindrucksvoll gelang die Ouvertüre zu Carl Gottlieb Reissigers Oper "Die Felsenmühle von Estalières", ein Werk, welches bis auf die recht anspruchsvolle Ouvertüre als verschollen gilt. Alle Register des Orchesters waren in der "Laubener Schnellpolka" gefordert. Der 1953 geborene Kurt Gäble schrieb diese Polka als Hommage an seinen Geburtsort Lauben. Auf eine Reise durch Griechenland wurde das Publikum mit der "Greek Folksong Suite" entführt. Diese Suite basiert in ihren drei Sätzen auf griechischen Volksweisen, einem alten kretischen Lied und Anklängen an den sehr populären Tanz Sirtaki

Eine Überraschung hielten die Gastgeber im zweiten Teil des Abends parat. Aus der Tiefe der Halle marschierten zwei Dudelsackspieler auf die Bühne und spielten gemeinsam mit dem Orchester "Amazing Grace", ein bekanntes Kirchenlied aus dem 19. Jahrhundert. Albert Miles schuf das erfrischende Arrangement für Dudelsack und Orchester. Speziell für die schottischen Highland Games 1982 wurde das zweite Stück "Highland Cathedral" komponiert. Ein wahrer Ohrenschmaus, den das Publikum mit viel Beifall bedachte.

Aus der Getragenheit schottischer Melodien ging es anschließend auf einen Ausflug in die Pop-Geschichte. Drei der bekanntesten Hits der erfolgreichen Band Supertramp hatte das Orchester zu einem gelungenen Medley arrangiert. Ein weiteres Medley präsentierten die Musiker mit Melodien bekannter Lieder Michael Jacksons. Dazu gaben Ertan Ucar und Cem Aksin auf der Bühne jacksonsche Schritteinlagen zum Besten. Eine nette Idee.



Ob kantiger Pop, griechischer Sirtaki oder getragene Melodien, der Haltinger Musikverein wusste in allen Genres zu gefallen / Foto: CREMER

Die vielen Emotionen, die die Ballade "Feelings" birgt, brachte Matthias Tröstl mit seinem Tenorhorn-Solo einfühlsam zum Ausdruck. Nichts für Stubenhocker und Stillsitzer hingegen war der südamerikanische Samba "El Cumbanchero". Als Solisten konnten sich Steffen Strobel an der Flöte und Stefan Häfner am Schlagzeug hervortun.

Mit "If you leave me now" fand eine abwechslungsreiche, sehr unterhaltsame und musikalisch überzeugende Jahresfeier ihr mit viel Applaus bedachtes Ende. Über die Ehrungen berichten wir gesondert.

60 Jahre aktiver Musiker – eine imponierende Leistung



Birgit Ludin vom Alemannischen Musikverband und Matthias Tröstl
Überreichten Hans Schmidhauser die Urkunde. / Foto: Cremer

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (cre). Anlässlich der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen nahm der Vorsitzende Matthias Tröstl die Ehrung zahlreicher verdienter Mitglieder vor.

Zur Ehrung von Hans Schmidhauser, der dem Verein seit 60 Jahren angehört, war eigens Birgit Ludin vom Alemannischen Musikverband erschienen. Bevor sie Schmidhauser die Ehrennadel in Gold mit Kranz und Brillanten überreichte – alle anderen Nadeln und Urkunden hat er bereits zu früheren Jubiläen erhalten – würdigte sie ihn als Vorbild in menschlicher und auch musikalischer Hinsicht.

Matthias Tröstl wies in seiner Laudatio auf die Verdienste des Jubilars im Verein hin, schließlich gehörte Schmidhauser über 34 Jahre dem Vorstand an, davon allein zehn als dessen Vorsitzender. Besonders imponierend sei seine Einsetzbarkeit an allen Instrumenten des Orchesters – sogar am Schlagzeug. Dafür überreichte er ihm und seiner Ehefrau einen Gutschein für einen festlichen Abend.

Drei Aktiv-Mitglieder – Claudia Erdmann, Christin Herrlein und Peter Plott – wurden für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Aus den Reihen der Passivmitglieder erhielten Corinna Lützel Schwab, Cornelia Mennle, Andreas Musolt, Brigitte Stöcklin und Dr. Karlheinz Strickstrock eine Ehrung für 20-jährige, Rainer Hemmerle, Dankwart Jüngling und Angelika Ulfstedt für 30-jährige Zugehörigkeit. Bernhard Beßler, Heinz Honeck und Erhard Lovski wurden für 40-jährige Zugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Das Jugend-Musik-Leistungsabzeichen haben Jan Breidenbach, Kirstin Bross, Lukas Fuchs, Jan Knössel und Oliver Marquardt errungen.

*** Die Oberbadische vom 14.12.2009 ***

Polka, Dudelsack und Moonwalk

Jahresfeier des Haltinger Musikvereins / Traditionelles, Modernes und viele Überraschungen

Weil am Rhein-Haltingen (db). Begeisterung und ausgezeichnete Stimmung herrschten am Samstagabend in der voll besetzten Festhalle in Haltingen. Die Jahresfeier des Musikvereins Haltingen kombinierte wie gewohnt beste Unterhaltung mit souveränem Spiel und bot unter der Leitung des Dirigenten Kai Trimpin eine ansprechende Mischung an Stücken aus dem vielseitigen Repertoire.



Das Duo Magic Pipes gehörte zu den Intermezzi, mit denen der Musikverein Haltingen bei seiner Jahresfeier die Besucher überraschte. Für brillante Vielseitigkeit sorgte das Aktivorchester (im Hintergrund) ebenso wie das Jugendorchester. / Fotos: Daniela Buch

Dennis Moser und Matthias Wrobel führten kompetent durch das Programm, und erläuterten die dargebotenen Stücke.

Im ersten Programmteil verschrieb sich das Aktivorchester der konzertanten Musik, etwa der dreisätzigen Suite von Franco Cesarini über das griechische Volkslied, dem böhmischen Marsch Viva Bella Musica in Anlehnung an Ernst Mosch und die flinke Laubener Schneltpolka von Kurt Gäble, die buchstäblich hielt, was ihr Titel versprach.

Besonders beeindruckend machte sich die feinfühlige, farbige Interpretation der Ouvertüre aus der Oper Die Felsenmühle von Carl Gottlieb Reissiger aus - mit einem Klarinettensolo von Matthias Wrobel. Das Stück entlockte dem Publikum einen riesigen Applaus.

Nach der Pause hielt der zweite Programmteil so manches überraschende Intermezzo bereit. Mit dem Duo Magic Pipes, Ian Harrison und Gesine Bänfer, traten zwei der besten europäischen Dudelsackspieler gemeinsam mit dem Aktivorchester auf, um an die Teilnahme des Musikvereins am Pipefest im Sommer diesen Jahres zu erinnern. Die klangprächtigen, erhabenen Melodien zu Amazing Grace und Highland Cathedral ließen wohl niemanden im Saal ohne Gänsehaut.

Originell: zum fulminanten Michael Jackson-Medley glitten die beiden zwölfjährigen, Ertan Ucar und Cem Aksin, als Moondancer, mit dem von Jackson erfundenen Tanzschritt Moonwalk, über die Bühne. Feinsten Poprock, arrangiert für Orchester, gab es außerdem mit einer Melodienfolge aus Hits der Gruppe Supertramp.

Einen umjubelten Soloauftritt am Tenorhorn absolvierte Matthias Tröstl zum gefühlvollen Feelings von Morris Albert, ruhige Momente für das Publikum, bevor es umso rasanter weiterging: die ausgelassene Rhythmik der Tanznummer El Cumbanchero von Rafael Hernandez war absolut ansteckend und goss Öl ins Feuer der Begeisterung.

Das Jugendorchester, das gleich zu Beginn des Abends eine bunte Klangfülle zu Gehör brachte, wurde ebenfalls mit riesigem Beifall bedacht. Angesagt von Stefanie Fazis ließen die Nachwuchsmusiker die bekannte Beatles Ballade Yesterday erklingen, bewiesen Fertigkeiten für Blues und Ensembleeinsätze zur fetzigen Nummer Bluesville von Eric Osterling, und machten mit dem Stück El Niño von James Curnow das gleichnamige Klimaphänomen und die Naturgewalten musikalisch hörbar. Über die Ehrungen berichten wir noch.

*** Die Oberbadische vom 15.12.2009 ***

Gold für Hans Schmidhauser

Weil am Rhein-Haltingen : Seltene Ehrennadel des Musikverbands für Haltinger Musiker

(db). Hans Schmidhauser, der seit 60 Jahren aktives Mitglied des Musikvereins Haltingen ist, wurde vom Markgräfler Musikverband mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz und Diamant ausgezeichnet. Diese besondere Ehrung, die sehr selten ist und höchste Anerkennung bedeutet, wurde ihm im Rahmen der Jahresfeier zuteil.

Birgit Ludin, Vorsitzende des Bezirks II im Alemannischen Musikverband, sprach Hans Schmidhauser Dank und Anerkennung für sein Engagement aus. Matthias Tröstl, Vorsitzender des Musikvereins, dankte dem Jubilar im Namen des Vereins. Neben seinem Einsatz als Aktivmusiker an sämtlichen Blechblasinstrumenten und am Schlagzeug, war Hans Schmidhauser außerdem 34 Jahre lang im Vorstand des Vereins tätig.

In den 50er Jahren übernahm Schmidhauser die Aufgaben des Vereinsdieners, ein Amt, das es heute nicht mehr gibt. Später wurde er 2. Vorsitzender, Schriftführer und Aktivbeisitzer. Ab 1970 erfüllte er für ein Jahrzehnt das Amt des Vorsitzenden. In den 80er und 90er Jahren war Hans Schmidhauser als 2. Vorsitzender, als Jugendwart und als Aktivbeisitzer tätig.

Das Aktivorchester gab stehende Ovationen und spielte zu Ehren von Hans Schmidhauser das Stück „Reflection of Pop“.